

Montage- und Betriebsanleitung Drehmodule DM 4-180 AE, DM 5-180 AE, DM 6-180 AE

Lieferumfang

Das Drehmodul wird komplett verpackt geliefert. Der Lieferumfang kann den Angaben im Katalog „Domino Handling Komponenten“ entnommen werden.



Hinweis:

Die Lieferung ist auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand zu überprüfen.

Technische Daten

Siehe Katalog: „Domino® Handling Komponenten“

Die Technischen Spezifikationen sind zwingend einzuhalten um eine lange Lebensdauer der Module zu erreichen.

Sicherheitshinweise



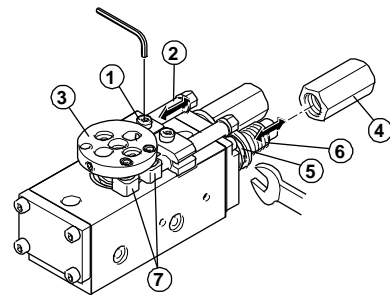
Warnung:

Bei der Montage des Drehmoduls muss die Energieversorgung abgeschaltet sein. Lokale wie auch produktspezifische Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

Montage und Einbau DM 4-180 AE, DM 5-180 AE, DM 6-180 AE

Drehwinkel Einstellung, Bild 1

1. Klemmschraube (1) M3 lösen.
2. Anschlagsschraube (2) vor- oder zurückschrauben um genauen Fahrweg des Drehtellers (3) zu definieren.
3. Klemmschraube (1) M3 festschrauben.
4. Hutmutter (4) entfernen. (SW13=DM4 / SW17=DM5 / SW24=DM6)
5. Kontermutter (5) lösen. (SW13=DM4 / SW17=DM5 / SW24=DM6)
6. **Drehteller (3) in Anschlagposition fahren, Anschlagdämpfer (6) vor- oder zurückschrauben bis Drehteller (3) sich leicht bewegt, dann Anschlagdämpfer (6) ½ Gewindegang zurückdrehen.**
7. Kontermutter (5) wieder anziehen und Hutmutter (4) aufschrauben.



Vorsicht:

Endanschlag zwischen Anschlagklötze (7) und Anschlagsschraube (2) muss gewährleistet sein. Positionen der Anschlagklötze (7) am Drehteller (3) sind zwingend zu beachten!

Einstellung Endschalter, Bild 2

1. Kontermutter (1) lösen. (SW6=DM4AE / SW8=DM5AE und DM6AE)
2. Sensor (2) durch Kontermutter (1) führen.
3. Distanzhülse (3) zwischen Sensor (2) und Kontermutter (1) positionieren.
4. Sensor (2) zusammen mit Distanzhülse (3) und Kontermutter (1) bis zum Anschlag in die Anschlagsschraube (4) stossen und mit Kontermutter (1) festschrauben.



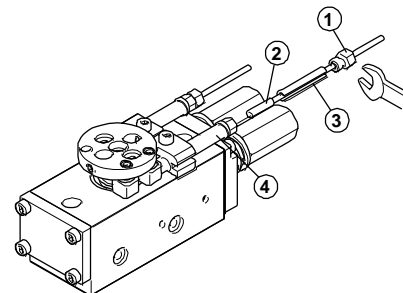
Hinweis:

Der Fahrweg ist in jedem Fall nachzuprüfen, da er im Werk auf den vollen Fahrweg von 180° eingestellt wird.



Hinweis:

Verdrahtung und Anschluss der Endschalter erfolgt gemäss Angaben des Herstellers!

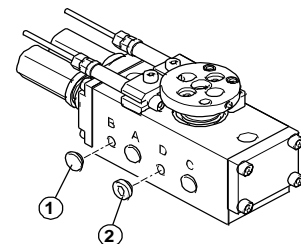


Pneumatischer Anschluss, Bild 3, 4

Funktion : Drehmodul (Pneumatikanschluss A und B).

Funktion : Kombination mit Parallel- oder Winkelgreifer Pneumatikanschluss (C und D) siehe Schema Bild 4!

1. Schutzstopfen (1) entfernen und Abluftdrossel montieren.
2. Gewindestopfen (2) an freien Ventilbuchsen montieren.
3. Pneumatikschläuche gemäss Schema anschliessen.
4. Abluftdrossel einstellen (Geschwindigkeit).





Vorsicht:

Zur Einhaltung der zulässigen Betriebsbedingungen sind unbedingt Abluftdrosseln zu verwenden. Die Abluftdrosseln so einstellen, dass der Drehteller ohne Schlag in die Endstellungen fährt.



Hinweis:

Die zulässige Schwenkzeit in Abhängigkeit des Massenträgheitsmomentes kann den Diagrammen im Katalog „Domino® Handling Komponenten“ entnommen werden.

Optionen (Anbau Parallel- oder Winkelgreifer, Bild 5)

1. Gewindestifte (mit Spitz) (1) am Drehteller lösen. (M4=DM4 / M5=DM5 / M5=DM6)
2. Modul (PG oder WG) (2) mittels Zentrierkupplungen einfach aufstecken und mit Gewindestiften (1) anziehen zum sichern.



Hinweis:

Die Pneumatikkupplung (Modul PG oder WG Typ B) muss beim Zusammenbau gut eingefettet werden!

Detaillierte Infos der Parallelgreifer- (PG ...) resp. der Winkelgreifer- (WG ...) können in dessen Instruktion entnommen werden.

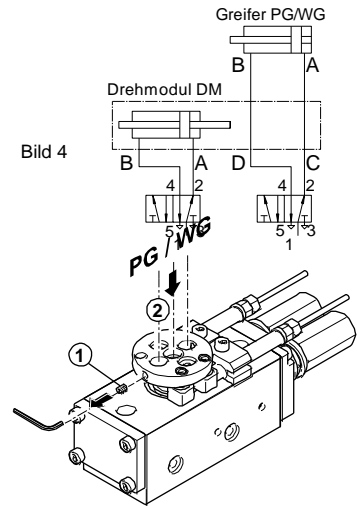


Bild 5

Störungsbehebung

Problem	Ursache/Massnahme
Drehmodul bewegt sich nicht	<ul style="list-style-type: none"> Luftversorgung (3-7bar) überprüfen Mindestdruck unterschritten Luftleitungen vertauscht Drosselventile geschlossen Unbenutzte Anschlüsse nicht verschlossen Fremdkörper unter Drehteller
Verfahrweg nicht korrekt	<ul style="list-style-type: none"> Fremdkörper unter Drehteller Mindestdruck unterschritten Anschlagdämpfer nicht richtig eingestellt
Modul bewegt sich ruckartig oder zu schnell	<ul style="list-style-type: none"> Drosselventile fehlen oder sind falsch eingestellt Belastung zu gross (s. Datenblatt im Katalog)
Modul bewegt sich zu langsam	<ul style="list-style-type: none"> Drosselventile falsch eingestellt
Die Bewegungskraft lässt nach	<ul style="list-style-type: none"> Luftversorgung überprüfen Dichtungen überprüfen Drehmodul reinigen und schmieren

Wartungs- und Schmiervorschriften

Um die einwandfreie Funktion des Moduls zu sichern, muss folgendes beachtet werden:

- Die Druckluft muss gefiltert, trocken, geölt oder ungeölt sein.
- Die Module müssen regelmässig überprüft und gereinigt werden.

Stossdämpfer:



Hinweis:

In den Modulen sind Stossdämpfer höchster Qualität eingesetzt! Defekte Stossdämpfer vermindern die Lebensdauer der Module beträchtlich und die Genauigkeit und Reproduzierbarkeit der Endlagen ist nicht mehr gewährleistet.



Vorsicht:

Unbedingt darauf achten, dass der Drehteller nicht schlagartig in seine Endlage fährt, da dies die Stossdämpfer zerstören kann. Sollte dies der Fall sein, muss der entsprechende Stossdämpfer unverzüglich ersetzt werden.

Schmierung



Hinweis:

Wir empfehlen nach ca. 5 Mio. Zyklen die pneum. Zylinder nachzuschmieren. Schrauben sie die seitlichen Deckel ab. Die Schmierung erfolgt durch direktes auftragen auf die Zylinderwand (Schmierfett: Mobilgrease 28) und durch mehrmaliges drehen des Drehtellers von Hand (Vorgang 3- 4mal wiederholen).